

Vorl.-Nr. 213/06

II/A/1895

8. Beratung Haushalts- und Investitionsplan 2006 – 2009 Fachbereich 5 – Planen und Bauen Produktgruppen 52 bis 57

Herr Schröder erläutert die Tabellen zum Haushalts- und Investitionsplan. Die Tabellen sind in der **Anlage 3** beigefügt.

Frau Overesch bittet um die Aufnahme von Planungskosten für den Naturwissenschaftlichen Bereich an der Fürstenberg-Realschule.

Herr Dr. Kratzsch erläutert, dass in 2006 keine Planungskosten aufgenommen werden könnten. Die Fürstenberg-Realschule sei 2007 im Haushaltsplan berücksichtigt.

Herr Grimberg erläutert dazu, dass es sich bei der Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räumlichkeiten um keine Investitionsmaßnahmen handle. Nach NKF dürften nur Investitionsmaßnahmen im Haushalt ausgewiesen werden, die abschreibungsfähig sein. Die Modernisierung an der Fürstenberg-Realschule sei ein Erhaltungsaufwand, und müsse aus dem Budget der Gebäudeunterhaltung, der Ergebnisrechnung bestritten werden.

Herr Kohlen ergänzt, dass seine Fraktion die Möglichkeit in Betracht ziehen möchte, sobald Gelder aus anderen Projekten zur Verfügung stünden, das Projekt „Fürstenberg-Realschule“ doch noch in 2006 durchzuführen. Das hätte den Vorteil, dass die Umsatzsteuererhöhung nicht ins Gewicht falle.

Herr Dr. Kratzsch antwortet, dass der von Herrn Kohlen beschriebene Wunsch, selbstverständlich umgesetzt werde, wenn Gelder aus anderen Projekten frei würden. Im Übrigen sei diese Verfahrensweise in den letzten Jahren Verwaltungspraxis.

Frau Overesch bittet darum, die zweite Gruppe in der Johannesschule Mesum beizubehalten. Auch wenn in der Johannesschule Mesum keine zweite Gruppe benötigt würde, könne das Geld für eine andere Schule in Rheine Verwendung finden. Erst im August liegen die genauen Zahlen vor, so dass dann entschieden werden kann, ob und wo die Mittel benötigt würden.

Herr Dr. Kratzsch bittet darum den Haushalt nicht mit zuviel Symbolkraft auszustatten. Der Haushalt sei sehr knapp bemessen. Sollte sich herausstellen, dass im neuen Schuljahr eine weitere Gruppe benötigt werde, so könne man die Mittel, die sich auf ca. 9.000,00 Euro belaufen, sicher zur Verfügung stellen.

Frau Overesch bittet diese Aussage von Dr. Kratzsch im Protokoll mit aufzunehmen.

Herr Brauer ergänzt, dass alle Mitglieder des Ausschusses in dieser Angelegenheit bei Bedarf in die Pflicht genommen würden.